

## **Niederschrift**

### **über die Sitzung des Stadtrates (SRS/06/2019-2024 ) der Stadt Neustadt an der Orla (öffentlicher Teil)**

---

**Datum, Uhrzeit: 28.05.2020, 19:07 Uhr bis 21:49 Uhr**  
**Ort: Sport- und Festhalle,  
Pößnecker Straße 5, 07806 Neustadt an der Orla**

#### **TAGESORDNUNG:**

##### **Öffentlich:**

1. Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)
2. Genehmigung der Niederschrift der 5. Sitzung des Stadtrates der Stadt Neustadt an der Orla vom 06.02.2020 (öffentlicher Teil)
3. Situationsbericht des Bürgermeisters
4. Beschlussfassung über die Entwurfsplanung (Leistungsphase 3) für die Maßnahme „Neugestaltung Marktplatz in Neustadt an der Orla“
5. Beschlussfassung über die Erstellung eines Gemeindlichen Entwicklungskonzeptes für die Dorfregion Neunhofen-Lichtenau-Arnshaugk
6. Beschlussfassung über die Aufstellung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes – Gemarkung Arnshaugk, Flst. 37 in 07806 Neustadt an der Orla
7. Beschlussfassung über die Aufstellung einer Satzung über die Einbeziehung von Außenbereichsflächen in den im Zusammenhang bebauten Ortsteil Dreba - Ergänzungssatzung "An der Trebe", gem. § 2 BauGB
8. Beschlussfassung über die Billigung und Offenlage gem. § 3 Abs. 2 BauGB des Entwurfes zur Klarstellungs- und Ergänzungssatzung „Ortslage Stanau“ und zur Beteiligung der Behörden und Nachbargemeinden gem. § 4 Abs. 2 BauGB
9. Beschlussfassung über die Billigung des Entwurfs der Satzung zur Aufhebung des Bebauungsplans – W 16, Ortsteil Molbitz „Pillingsdorfer Straße“ und dessen öffentliche Auslegung
10. Satzungsbeschluss über die Verwendung des Wappens und des Stadtlogos entsprechend des Corporate Designs der Stadt Neustadt an der Orla
11. Beschlussfassung über Änderungen zu den Straßenausbaubeitragssatzungen der Stadt Neustadt (Orla), Dreba, Stanau, Linda und Knau über die Erhebung einmaliger bzw. wiederkehrender Beiträge für den Ausbau öffentlicher Verkehrsanlagen (Straßenausbaubeitragssatzung) (Änderungsbeschluss)
12. Antrag zur Erstellung eines Konzeptes zur Nutzung regenerativer Energieträger bei der Versorgung städtischer Einrichtungen (Antrag der Fraktion DIE LINKE)
13. Beschlussfassung über die Berufung eines Wahlleiters bzw. stellvertretenden Wahlleiters für die Kommunalwahlen in der Stadt Neustadt an der Orla am 13. September 2020 - Tischvorlage -
14. Anfragen der Fraktionen und Stadträte
15. Bürgeranfragen

##### **Anwesenheit:**

**Bürgermeister**  
Herr Ralf Weiße

**Stadtratsvorsitzender**

Herr Carsten Sachse

**Stadtratsmitglieder**

Frau Maria Alletsee  
Herr Peter Döpel  
Herr Steffen Engler  
Herr Prof. Dr. Werner Greiling  
Herr Helmut Gumpert  
Herr Christian Herrgott  
Herr Steffen Herzog  
Herr Thomas Hofmann  
Frau Gabriele Kühn  
Herr Ralf Löscher  
Herr Robert Mellerke  
Herr Florian Müller  
Herr Frank Oertel  
Herr Kay Patzer  
Herr Dr. Dieter Rebelein  
Herr Bernd Rosenbusch  
Herr René Schilling  
Herr Alexander Stahl  
Herr Karl-Heinz Stolze  
Herr Tobias Weise  
Herr Pascal Weiser  
Herr Danny Will

**entschuldigt**

Herr Christian Panzer

**Ortsteilbürgermeister/1. Beigeordneter**

Frau Petra Herzog  
Herr Sylvio Otto  
Frau Ingrid Schulz  
Herr Thomas Wunsch

**Verwaltung**

Frau Andrea Fritz, FD Bau  
Herr Alexander Heim, FD Finanzen  
Frau Heike Jansen-Schleicher, FD Verwaltung  
Herr Ronny Schwalbe, FD Kultur  
Herr René Völkner, FD Ordnung

**Schriftführerin**

Frau Simone Schmidt

**Vertreter der Unternehmen mit städtischer Beteiligung (nur öffentlicher Teil)**

Herr Reiner Greiling  
Herr Rolf Henschel

Von der Presse ist Frau Theresa Wahl (Ostthüringer Zeitung) anwesend. An der Sitzung nehmen 15 Bürger teil.

Der Stadtratsvorsitzende eröffnet die 6. Sitzung des Stadtrates und stellt fest, dass sämtliche Mitglieder des Stadtrates ordnungsgemäß geladen worden sind. Von 25 Mitgliedern des Stadtrates sind 24 Stadratsmitglieder anwesend. Ein Stadratsmitglied fehlt entschuldigt. Der Stadtrat ist somit **beschlussfähig**.

### **TOP 1: Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)**

---

Der Stadtratsvorsitzende beantragt, die öffentliche Tagesordnung um die Beschlussvorlage Nr. 138/2019-2024

*"Beschlussfassung über die Berufung eines Wahlleiters bzw. stellvertretenden Wahlleiters für die Kommunalwahlen in der Stadt Neustadt an der Orla am 13. September 2020"*

zu erweitern. Er begründet die Dringlichkeit dahingehend, dass der Wahltermin seitens der Rechtsaufsichtsbehörde kurzfristig mitgeteilt wurde.

Antrag:

*Die Stadratsmitglieder stimmen der Erweiterung der Tagesordnung zu.*

*Abstimmung: 24 Ja-Stimmen (einstimmig)*

Die Beschlussvorlage wird als TOP 13 beraten. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

**Die Mitglieder des Stadtrates bestätigen die vorliegende öffentliche Tagesordnung der 6. Sitzung des Stadtrates der Stadt Neustadt an der Orla.**

**Abstimmung: 24 Ja-Stimmen (einstimmig)**

### **TOP 2: Genehmigung der Niederschrift der 5. Sitzung des Stadtrates der Stadt Neustadt an der Orla vom 06.02.2020 (öffentlicher Teil)**

---

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der 5. Sitzung des Stadtrates vom 06.02.2020 konnte im Gremieninformationssystem eingesehen werden.

Seitens der Stadratsmitglieder und Amtsleiter erfolgen **keine** Änderungsvorschläge.

**Beschluss Nr.: SRS/074/06/2020**

**Der Stadtrat genehmigt die Niederschrift aus der 5. Sitzung des Stadtrates der Stadt Neustadt an der Orla vom 06.02.2020 (öffentlicher Teil).**

**Abstimmung: 24 Ja-Stimmen (einstimmig)**

### **TOP 3: Situationsbericht des Bürgermeisters**

---

Der Bürgermeister gibt folgenden Situationsbericht:

"Zunächst einmal freue ich mich, dass wir in diesem Gremium wieder zusammenkommen können und so nach dem Ausbruch der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen wieder große Schritte in einen Alltag finden. Es wird so schnell kein Alltag wie vorher werden, aber ein neuer mit sicher vielen Herausforderungen. Mein Lob gilt den Bürgern, die erlebt haben, dass die Abstriche Unannehmlichkeiten für sie auslösen. Ich danke ihnen für ihr Verständnis, ihre große Geduld und ihren Beitrag, die Ausbreitung des Corona-Virus einzudämmen.

Auch die Stadtverwaltung selbst hatte sich an die Beschränkungen und Verordnungen gehalten und zunächst alle Einrichtungen für den freien Besucherverkehr ab dem 17.03.2020 geschlossen. Besucher konnten aber weiterhin telefonisch Kontakt aufnehmen und ggf. Termine vereinbaren. Ab dem 27. April konnten dann die ersten Lockerungsmaßnahmen auch hier umgesetzt werden und Einrichtungen wie das Bürgerbüro, die Museen und die Stadtbibliothek unter Einhaltung bestimmter Hausregeln wie dem Tragen von Mund-Nasen-Bedeckungen und Abstandsregeln wieder öffnen.

Ich möchte die heutige Stadtratssitzung auch nutzen, um zur aktuellen Situation in den einzelnen Fachbereichen der Stadtverwaltung zu berichten:

## **Fachdienst Bau**

### **Energetische Sanierung im Hort Kirchplatz 3**

Die energetische Sanierung im Hort Kirchplatz 3 ist mit dem Einbau neuer Fenster und der Sanierung des Daches abgeschlossen. Des Weiteren ist geplant, einen zusätzlichen Rettungsweg vom Hof des Hortes entlang der westlichen Grundstücksgrenze der Schulgasse 1 bis 5 herzustellen. Dies kann jedoch erst im nächsten Jahr erfolgen, da zurzeit ein Rückbau auf den Grundstücken Schulgasse 3 und 5 durchgeführt werden. Die Sanierung der beiden Gebäude ist ebenfalls noch für dieses Jahr geplant. Nach Vorlage der Planungen wird es eine zeitliche Abstimmung zu den einzelnen Maßnahmen geben.

### **Freiflächengestaltung im Quartier Q 9 (Rodaer Straße/Ernst-Thälmann-Straße)**

Die Entwurfsplanung für die Freiflächengestaltung der Restfläche liegt vor und wird mit den Eigentümern der anliegenden Gebäude abgestimmt. Die Bauausführung soll noch in diesem Jahr erfolgen.

### **Neugestaltung Marktplatz**

Das Planungsbüro terra.nova hat die Entwurfsplanung erarbeitet und wird diese in der heutigen Stadtratssitzung nochmals vorstellen. Gleichzeitig finden weitere Abstimmungen mit den Versorgungsträgern statt. Ausgiebig vorgestellt wurde die Entwurfsplanung bereits im Bau- und Umweltausschuss am 11. Mai dieses Jahres. Mit dem heutigen Beschluss werden die entsprechenden Fördermittelanträge gestellt, um letztlich die Höhe des gemeindlichen Mittleistungsteils definieren zu können.

### **Bebauungsplan „Q23-Orlaue“**

Nachdem im Januar im Bauausschuss die Leistungsphasen 1 – 3 für die Planung zum Bebauungsplan Quartier 23 vergeben wurden, wird derzeit der Vorentwurf zum Bebauungsplan erarbeitet. Mit diesem sollen auch die Grundlagen für die Schaffung von 25 zusätzlichen Parkmöglichkeiten als Ersatz für wegfallende Parkplätze auf dem Markt geschaffen werden, wie dies auch in unserer Klausur zum ruhenden Verkehr vorgestern vorgestellt wurde. Die Auslegung des Vorentwurfes ist ab Juli 2020 geplant.

### **Bebauungsplan „Gewerbe- und Sondergebiet Molbitz“**

Der Vorentwurf lag aus und die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange wurden eingeholt. Derzeit werden die eingegangenen Bedenken, Anregungen und Hinweise in den Entwurf eingearbeitet. Im Juli soll der Entwurf dem Stadtrat vorgelegt werden.

### **Dorferneuerung Heidedörfer**

Für die Maßnahme „Gehweg & Zulauf Dorfteich“ in Strößwitz wurde der Eingang des Förderantrages durch das Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum (TLLLR) bestätigt. Die nachgeforderten Unterlagen wurden zugearbeitet. In Stanau ist in diesem Jahr die Freiflächengestaltung für den Festplatz geplant. Ein Vorentwurf wurde erarbeitet und Fördermittel beim TLLLR beantragt. Am 23.06.2020 findet eine Arbeitsgruppensitzung im Rahmen der Dorferneuerung in Stanau statt. Dort wird der Entwurf durch das Planungsbüro SIGMA Plan zur Dis-

kussion gestellt. Auf der Grundlage der Festlegungen der Arbeitsgruppensitzung sollen die Planungen nach Eintreffen des Fördermittelbescheides weitergeführt werden.

Für den 2. Bauabschnitt der Baumaßnahme „Erneuerung des Breitenhainer Baches“ in Breitenhain wurden die Fördermittel beim TLLLR beantragt. Nach Bewilligung der Fördermittel sollen in diesem Jahr die Planungen bis zur Ausschreibung der Bauleistungen erfolgen. Die Bauarbeiten sollen 2021 durchgeführt werden.

Für die Maßnahme „Hangbefestigung Bereich Kirche - Gaststätte, Parkplatzgestaltung, Hangbefestigung, Stützbepflanzung und Stützmauer am Böschungsfuß und Parkplatzgestaltung“ in Breitenhain wurde der Förderantrag gestellt, die Eingangsbestätigung liegt vor. Die nachgeforderten Unterlagen wurden zugearbeitet. Gleiches gilt für die Maßnahme: Instandsetzung Straße im Bereich Gaststätte.

Für die Ortsteile Neunhofen, Lichtenau und Arnshaugk ist die Erstellung eines Dorfentwicklungskonzeptes als Grundlage für die Aufnahme in das Förderprogramm der „Dorferneuerung“ geplant. Nach Beschlussfassung über die Erstellung des Konzeptes soll die Dorfmoderation zur Bürgerbeteiligung sowie die Planungsleistung zur Erstellung des Konzeptes vergeben werden. Es ist geplant, das Konzept im März 2021 beim TLLLR vorzulegen.

### **Gehwege Triptiser Straße**

Am 11.10.2019 erhielten wir den Fördermittelbescheid für die von uns geplante Maßnahme. Da die Gesamtmaßnahme um den Abschnitt auf der Seite stadtauswärts von der Einmündung Molbitzer Weg bis zum Abzweig Obere Triptiser Straße erweitert wurde, ist ein Änderungsantrag zum Fördermittelbescheid gestellt worden - eine Bestätigung per Mail liegt bereits vor. Die Planungsleistungen werden stufenweise vergeben und die Ausführung ist für 2020/21 vorgesehen.

### **Wohngebiet am Centbaumweg**

Durch den Zweckverband Wasser und Abwasser Orla wurde jetzt die Freigabe für die ausgeführte Entwässerung erteilt. Nachdem alle anderen Restleistungen und kleineren Mängel abgearbeitet sind, kann eine Übergabe erfolgen. Danach werden die Straßen öffentlich gewidmet. Die Straßen und Grünflächen, die der Allgemeinheit dienen, gehen in die öffentliche Hand über und erhalten ihren Namen.

### **Breitbandausbau**

Der Breitbandausbau ist seit 2018 Jahr in vollem Gange. Nachdem das Stadtgebiet weitestgehend versorgt wird, werden jetzt weitere Gebiete erschlossen, so zum Beispiel das Gewerbegebiet in Molbitz. Eine Zuschaltung soll noch in diesem Jahr erfolgen. Derzeit läuft der Ausbau in unseren neuen Ortsteilen. Weiterhin erhalten alle Schulen einen Glasfaseranschluss. Dazu werden bereits verschlossene Gruben in der Ernst-Thälmann-Straße wieder geöffnet, da ein separates Kabel in die Leerrohre eingezogen werden muss. Das ist unschön, lässt sich aber nicht vermeiden. Der Breitbandausbau für unseren Ortsteil Lichtenau soll nach nochmaliger Rücksprache mit der Deutschen Telekom im nächsten Monat beginnen und bis zum Jahresende abgeschlossen sein. Damit soll dann auch hier ab 2021 schnelles Internet zur Verfügung stehen.

### **Freiflächengestaltung Lutherhaus Neustadt**

Die Planungsleistungen sind beauftragt. Der Entwurf (mit Material und Ausstattungsmustern) wurde durch das Planungsbüro vorerst der Stadt und der Unteren Denkmalschutzbehörde vorgestellt und mit kleinen Änderungen für gut befunden. Nun kann weiter geplant werden, da die bauliche Ausführung noch in diesem Jahr erfolgen soll.

### **Gehwegbau Knau**

Im Ortsteil Knau erfolgte die Fertigstellung einer Gehwegerneuerung an der Hauptstraße. Dazu wurden die alten Betonplatten und Borden ausgebaut und durch Betonpflaster und Betonborde

ersetzt. Die Arbeiten wurden in einer guten Qualität ausgeführt und die Abnahme fand am 26.05.2020 statt.

## **Fachdienst Ordnung**

### **Verkehr**

Im Ortsteil Lichtenau wird vom Zweckverband Wasser und Abwasser Orla eine neue Trinkwasserleitung verlegt. Hier wird es zu entsprechenden Behinderungen in der Straße „Im Dorf“ und der Erreichbarkeit der anliegenden Grundstücke kommen. Diese Maßnahmen sollen bis zum 12. Juni 2020 abgeschlossen sein.

Der Bahnübergang Schleizer Straße ist wegen der Beseitigung der in der Verkehrsschau der Bahn festgestellten Mängel noch bis 29. Mai 2020, 06:00 Uhr voll gesperrt.

Weiterhin bleibt die Orlagasse aufgrund der Sanierung des Daches und der Fassade am Gebäude Orlagasse 5 noch bis voraussichtlich 12. Juni 2020 voll gesperrt. Ebenso könnte es aufgrund von Bauarbeiten der Telekom in Knau vom 2. bis 12. Juni zu einer Vollsperrung der Straße „Am Anger“ kommen, wenn eine halbseitige Sperrung nicht ausreicht. Sollte es zur Sperrung kommen, muss die Bushaltestelle „Knauer Hauptstraße“ verlegt werden.

### **Bürgerbüro**

Das Bürgerbüro der Stadt Neustadt an der Orla als zentraler Anlaufpunkt in Verwaltungsangelegenheiten ist seit einigen Wochen unter Einhaltung der bekannten Hygienevorschriften zu den bekannten Sprechzeiten außer samstags geöffnet.

## **Fachdienst Verwaltung**

### **Aktuelle Situation der Kindergärten in Neustadt**

Seit Montag, den 25. Mai findet wieder ein eingeschränkter Regelbetrieb für alle Kinder statt. Aufgrund der verschärften Hygienebestimmungen und erhöhtem Dokumentationsaufwand ist dieser auf neun Betreuungsstunden pro Tag beschränkt und findet von 7 Uhr bis 16 Uhr statt. Völlige Normalität ist zwar angesichts der nach wie vor gegebenen Krisensituation nicht möglich, vereinbart ist aber, dass alle Kinder Zugang zum eingeschränkten Regelbetrieb erhalten sollen. Dabei sind durch die Leitungen der Kindergärten Aspekte des Infektionsschutzes und die pädagogischen Rahmenbedingungen zu berücksichtigen.

### **Baumaßnahme im AWO-Kindergarten**

Mit Fördermitteln der Gesellschaft für Arbeits- und Wirtschaftsförderung des Freistaats Thüringen mbH (GFAW) fanden in den letzten Wochen im Kindergarten „Kleine Strolche“ der AWO, Am Rosenweg, umfangreiche Sanierungsarbeiten in einem Teil der Kellerräume des Gebäudes statt. Durch Nässeschäden konnte der Sportraum im Keller von den Kindern sowie die angrenzende Vorbereitungsküche schon längere Zeit nicht genutzt werden. Nun wurde die Schließung der Einrichtung aufgrund der Corona-Beschränkungen genutzt, um die dringend notwendigen Sanierungen durchzuführen. Die Fußböden wurden komplett erneuert, die Wände neu verputzt, umfangreiche Belüftungsmöglichkeiten eingebaut, die Elektrik modernisiert und anschließend erhielten die Räume einen neuen Farbanstrich.

### **Wahl des Ortsteilbürgermeisters in Knau**

Die bereits für den 19. April 2020 vorbereitete Wahl des Bürgermeisters für den Ortsteil Knau musste auf Anweisung des Thüringer Landesverwaltungsamtes wegen der Corona-Kontakt-Beschränkungen komplett abgesagt werden. Als neuer Wahltermin wurde in dieser Woche per Bescheid des Landratsamtes nun Sonntag, den 13. September 2020 festgelegt. Die gesamte Organisation der Wahl muss von vorn beginnen.

## Fachdienst Kultur

### **Kulturarbeit der Stadt Neustadt an der Orla in Corona-Zeiten**

Die Kulturarbeit ist seit Beginn der Corona-Krise in der Stadt fast vollständig zum Erliegen gekommen (Arbeit der Vereine, der Kulturveranstaltungen und vieles mehr). So mussten nahezu alle Veranstaltungen abgesagt werden, wie die Eingemeindungsfeier, zahlreiche Konzerte, das MDR Frühlingserwachen, das Fünf-Städte-Treffen in Oostduinkerke usw. Die geplante Veranstaltung zum Gedenken an das 75-jährige Ende des 2. Weltkrieges fand in geänderter Form statt und wird inhaltlich aber in veränderter Form nachgeholt werden. Weitere Absagen für die kommenden Wochen betreffen vor allem die Großveranstaltungen: Classics unter Sternen, das Brunnenfest, die Jahrfeier in Moderwitz sowie das Neustadttreffen können nicht stattfinden. Alle Verträge zum Brunnenfest konnten aber ordentlich gekündigt werden und die 900-Jahr-Feier in Moderwitz wird 2021 nachgeholt.

Auch die Kultureinrichtungen der Stadt haben ihren Betrieb auf eine geänderte Form mit Anpassungen der Öffnungszeiten und der Umsetzung von individuellen Hygienekonzepten aufgenommen. Die Situation machte es auch erforderlich, angepasste Formate zu entwickeln, wie zum Beispiel das interaktive Videoprojekt „Lutherhaus 360°“ oder der Lieferservice der Stadtbibliothek beweisen. Die Menschen in der Stadt haben dennoch sehr große Kreativität bewiesen, in dem sie gesellschaftliches und kulturelles Engagement zeigten.

Nun dürfen ab dem 01.06.2020 Angebote der Vereine sowie Sport- und Freizeiteinrichtungen in geschlossenen Räumen wieder stattfinden, was vermutlich eine große Erleichterung für viele im Ehrenamt bedeutet. Bei öffentlichen Veranstaltungen jedoch ist dies etwas schwieriger. Hier steht unser Fachdienst Kultur in sehr enger Abstimmung mit der Thüringer Staatskanzlei und dem Landratsamt. Es geht dabei um die Veranstaltungen zum Neustädter MusikSommer und die vielen kleinen Angebote in unseren Ortsteilen und Vereinen. Die Kultureinrichtungen der Stadt nehmen gemäß den gültigen Verordnungen ihren normalen Betrieb nach Pfingsten wieder auf. Einschränkungen gibt es jedoch weiterhin im Stadtarchiv und der Stadtbibliothek. Über alle Änderungen der Kulturarbeit informiert der Neustädter Kreisbote und die städtische Homepage.

### **Neusta(R)dt-Gutschein**

Erwähnen möchte ich an dieser Stelle und abschließend unsere Aktion „Neusta(R)dt-Gutschein“. Mir war es wichtig, unsere Gastronomen, Einzelhändler und Gewerbetreibenden, die durch die Einschränkungen der Corona-Pandemie nun teilweise um Ihre Existenz bangen müssen, ein wenig zu unterstützen. Deshalb wünsche ich mir natürlich, dass es uns mit dem Gutschein gelingt, die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt dazu zu bewegen, in den Geschäften unserer Stadt einzukaufen, Ihre Dienstleistungen bei den Gewerbetreibenden erledigen zu lassen oder in unseren Gaststätten und Restaurants wieder Essen zu gehen. Ich kann an dieser Stelle nur alle dazu aufrufen, rege von dieser Aktion Gebrauch zu machen und somit die einheimischen Gewerbetreibenden zu unterstützen. Vielen Dank!"

Herr Prof. Greiling drückt sein Unverständnis bezüglich der Baumaßnahme Orlagasse aus, da mehrere Tage keine Bautätigkeit zu verzeichnen war. Das Ordnungsamt sollte zukünftig darauf achten, dass die zeitliche Beschränkung so gering wie möglich gehalten wird.

Bezüglich der Anfrage des Herrn Will teilt der Bürgermeister mit, dass durch den Landrat keine Fallzahlen bezogen auf die einzelnen Gemeinden mitgeteilt werden. In den letzten vier Tagen sind keine neuen Fälle aufgetreten.

### **TOP 4: Beschlussfassung über die Entwurfsplanung (Leistungsphase 3) für die Maßnahme „Neugestaltung Marktplatz in Neustadt an der Orla“**

Vorlage Nr. 119/2019-2024

Herr Sachse begrüßt Herrn Wich, Architekt des Planungsbüros terra.nova, München, und beantragt das Rederecht.

Antrag auf Rederecht:

*Herr Wich vom Ing.-Büro terra.nova, München, erhält zu diesem Tagesordnungspunkt das Rederecht.*

*Abstimmung: 24 Ja-Stimmen (einstimmig)*

Herr Wich stellt anhand einer Präsentation die Entwurfsplanung vor, welche Grundlage für die Kostenberechnung darstellt. Er geht insbesondere auf die Themen Begrünung, Verkehr, Wasser, Ausstattung, Materialien und Beleuchtung ein.

Frau Fritz spricht die am 26.05.2020 stattgefundene Klausurtagung an, bei der u. a. vorgeschlagen wurde, den Baumbestand der Verkehrsinsel auf eine Baumreihe zu reduzieren. Herr Wich erläutert, dass die Baumstandorte die notwendigen Abstandsflächen der Fahrzeuge und somit optimale Ausnutzung der Markierungsflächen in Verbindung mit Grünflächen darstellen, und empfiehlt, die Variante beizubehalten.

Herr Oertel verweist darauf, dass durch die Aufstellung einer Ladesäule für Elektrofahrzeuge zwei weitere Kurzzeitparkplätze wegfallen würden. Herr Wich teilt mit, dass die Entscheidung durch den Stadtrat getroffen werden muss, inwieweit die Elektromobilität hier einbezogen werden sollte. Frau Kühn spricht sich ebenfalls dafür aus, die E-Ladestation in Marktnähe, z. B. in der Marktstraße oder Storchspforte, zu verlagern, um nicht weitere Kurzzeitparkplätze zu verlieren. Herr Dr. Rebelein schlägt vor, dass über die im Stadtgebiet vorhandenen E-Ladestationen verstärkt digital informiert werden sollte.

Der Bürgermeister informiert, dass die vorliegende Planung eine Entwurfsplanung und noch keine Ausführungsplanung darstellt, welche für die Fördermittelbeantragung erforderlich sei. Er hält die Planung als sehr ausgewogen und gibt zu bedenken, dass nicht jedes Gestaltungselement weggelassen werden sollte, um weitere Parkplätze zu schaffen.

Herr Patzer bezieht sich auf die vorliegende Kostenkalkulation, in der ein evtl. Rückbau von Pfahlgründung am Marktstock nicht berücksichtigt wurde. Er verweist dahingehend auf erneute Senkungen am Marktstock, was auch dokumentiert wurde. Herr Wich teilt mit, dass in der weiteren Planungsphase diesbezüglich eine Einschätzung durch einen Bodengutachter vorgenommen werde.

Herr Hofmann vertritt die Meinung, dass die Entwurfsplanung mit der heutigen Beschlussfassung für die weitere Planungsphase freigegeben werden sollte, da bereits bei den Beratungen der Arbeitsgruppe intensiv über die einzelnen Schwerpunkte beraten wurde.

Herr Rosenbusch spricht sich ebenfalls dafür aus, dass die Entwurfsplanung weiter vorangetrieben werden sollte, um nach Vorliegen des Fördermittelbescheides über das weitere Vorgehen zu entscheiden. Weitere Details werden in der Ausführungsplanung geklärt.

Bezüglich der Anfrage des Herrn Rosenbusch teilt der Bürgermeister mit, dass eine öffentliche Toilette nicht Gegenstand der vorliegenden Planung sei.

Der Stadtratsvorsitzende dankt Herrn Wich für die Ausführungen.

Herr Wich verlässt den Sitzungssaal.



**Beschluss Nr.: SRS/075/06/20**

**Der Stadtrat beschließt den Entwurf für die Maßnahme „Neugestaltung Marktplatz in Neustadt an der Orla“ und gibt die Entwurfsplanung (Leistungsphase 3) zur weiteren Bearbeitung in der Leistungsphase 4 (Genehmigungsplanung) frei. Die Entwurfsplanung ist mit den Trägern öffentlicher Belange abzustimmen.**

**Abstimmung: 20 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 4 Enthaltungen**

**TOP 5: Beschlussfassung über die Erstellung eines Gemeindlichen Entwicklungskonzeptes für die Dorfregion Neunhofen-Lichtenau-Arnshaugk**

Vorlage Nr. 123/2019-2024

Der Stadtratsvorsitzende informiert anhand der Beschlussvorlage.

Auf Anfrage des Herrn Dr. Rebelein weist Frau Fritz hin, dass ein gemeinsames Entwicklungskonzept für die drei Dorfregionen erarbeitet wird, welches bis März 2021 beim Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und ländlichen Raum vorgelegt werden muss, um eine Förderung in Höhe von 75 %, höchstens 20.000 EUR, zu erhalten.

Die Anfrage des Herrn Weiser beantwortet Frau Fritz dahingehend, dass die Umsetzung der Maßnahmen auf fünf Jahre begrenzt sei, jedoch auch noch Nachträge erfolgen können.

**Beschluss Nr.: SRS/076/06/2020**

**Der Stadtrat der Stadt Neustadt an der Orla beschließt die Erstellung eines Gemeindlichen Entwicklungskonzeptes für die Dorfregion Neunhofen-Lichtenau-Arnshaugk.**

**Abstimmung: 24 Ja-Stimmen (einstimmig)**

**TOP 6: Beschlussfassung über die Aufstellung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes – Gemarkung Arnshaugk, Flst. 37 in 07806 Neustadt an der Orla**

Vorlage Nr. 122/2019-2024

Frau Fritz gibt Informationen anhand der Beschlussvorlage.

Herr Dr. Rebelein fragt an, inwieweit das Vorhaben mit dem Flächennutzungsplan (FNP) übereinstimmt. Frau Fritz teilt mit, dass das betreffende Grundstück im FNP als landwirtschaftliche Fläche ausgewiesen wurde, welcher im Rahmen eines Parallelverfahrens angepasst werden müsste.

Herr Herrgott stellt die Anfrage, wie hoch bei einer Änderung des FNP die Wahrscheinlichkeit sei, dass die darin enthaltenen Eigenheimstandorte beibehalten werden. Frau Fritz befürchtet, dass die Wohnbauflächenbedarfsanalyse entsprechend anzupassen sei, was im Rahmen einer frühzeitigen Beteiligung aus den Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange hervorgehe. Des Weiteren fragt Herr Herrgott an, ob bei einer Änderung des FNP die Eigenheimstandorte der neuen Ortsteile mit betrachtet werden. Frau Fritz verweist auf zwei nebeneinander bestehende FNP, wobei es der Stadt obliege, ob eine Zusammenführung erfolgt.

Die Anfrage des Herrn Oertel, ob bei einer Änderung des FNP der Stadtrat beteiligt ist, beantwortet der Stadtratsvorsitzende dahingehend, dass keine Vermischung der bisherigen FNP angestrebt werde.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass Eigenheimstandorte gesucht werden. Aus diesem Grund sollte das Vorhaben des privaten Investors unterstützt werden.

Auf die Anfrage des Herrn Gumpert teilt Frau Fritz mit, dass die Stadt nur noch über wenige freie Eigenheimstandorte verfüge. Aus diesem Grund sei es dringend erforderlich, weitere Wohnbauflächen zur Verfügung zu stellen.

Frau Alletsee vertritt die Meinung, dass zeitnah Wohnbauflächen geschaffen werden müssen, um dem Wegzug junger Familien Herr zu werden.

Herr Schilling spricht sich dafür aus, den privaten Vorhabensträger zu unterstützen.

Herr Prof. Dr. Greiling habe bezüglich des Außenbereiches Bedenken, da landwirtschaftliche Fläche wegfällt. Er fragt zur Belegung des Wohngebietes "Centbaumweg – Arnshaugk" an. Der Bürgermeister informiert, dass aufgrund von Mängeln der Entwässerungsanlage bisher keine Widmung der Straßen erfolgen konnte. Von den 13 Grundstücken wurden bisher vier Grundstücke verkauft.

Auf Nachfrage des Herrn Engler teilt Frau Fritz mit, dass die Kostenübernahme durch den Investor in einem städtebaulichen Vertrag geregelt werde.

**Beschluss Nr.: SRS/077/06/2020**

**Der Stadtrat der Stadt Neustadt an der Orla fasst gemäß § 2 BauGB den Aufstellungsbeschluss für einen Vorhabenbezogenen Bebauungsplan in der Gemarkung Arnshaugk, Flst. 37. Der beigefügte Plan mit Ausweisung des Geltungsbereiches des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes wird zum Bestandteil des Beschlusses erhoben. Ziel der Planung des neu aufzustellenden Bebauungsplanes ist die Schaffung der bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen zur Errichtung von fünf Wohnhäusern in der Gemarkung Arnshaugk.**

**Abstimmung: 22 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 2 Enthaltungen**

**TOP 7: Beschlussfassung über die Aufstellung einer Satzung über die Einbeziehung von Außenbereichsflächen in den im Zusammenhang bebauten Ortsteil Dreba - Ergänzungssatzung "An der Trebe", gem. § 2 BauGB**

Vorlage Nr. 129/2019-2024

Frau Fritz informiert anhand der Beschlussvorlage.

**Beschluss Nr.: SRS/078/06/2020**

**Der Stadtrat der Stadt Neustadt an der Orla fasst gem. § 2 BauGB den Aufstellungsbeschluss für die Ergänzungssatzung „An der Trebe“ (Satzung gem. § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB) in der in der Anlage gekennzeichneten Abgrenzung in der Gemarkung Dreba, Flur 4 zur Einbeziehung dieser Flächen in den Innenbereich (§ 34 BauGB) zur Schaffung der bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Bebauung.**

**Die Verwaltung wird beauftragt, den Aufstellungsbeschluss ortsüblich bekannt zu machen.**

**Abstimmung: 24 Ja-Stimmen (einstimmig)**

**TOP 8: Beschlussfassung über die Billigung und Offenlage gem. § 3 Abs. 2 BauGB des Entwurfes zur Klarstellungs- und Ergänzungssatzung „Ortslage Stanau“ und zur Beteiligung der Behörden und Nachbargemeinden gem. § 4 Abs. 2 BauGB**

Vorlage Nr. 121/2019-2024

Frau Fritz informiert anhand der Beschlussvorlage.

**Beschluss Nr.: SRS/079/06/2020**

Der Stadtrat der Stadt Neustadt an der Orla billigt den vorliegenden Entwurf der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung „Ortslage Stanau“ nebst Begründung in der Fassung vom 25.02.2020 und beschließt die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB sowie die Beteiligung der Behörden, der sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Nachbargemeinden gem. § 4 Abs. 2 BauGB.

Abstimmung: 24 Ja-Stimmen (einstimmig)

**TOP 9: Beschlussfassung über die Billigung des Entwurfs der Satzung zur Aufhebung des Bebauungsplans – W 16, Ortsteil Molbitz „Pillingsdorfer Straße“ und dessen öffentliche Auslegung**

Vorlage Nr. 120/2019-2024

Frau Fritz informiert anhand der Beschlussvorlage.

Herr Schilling meldet für diesen Tagesordnungspunkt Befangenheit an.

**Beschluss Nr.: SRS/080/06/2020**

Der Stadtrat billigt den Entwurf der Aufhebungssatzung zum Bebauungsplan W 16, Ortsteil Molbitz „Pillingsdorfer Straße“ in der Fassung vom 09.03.2020 und beschließt die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und die Beteiligung der betroffenen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB sowie der Nachbargemeinden.

Die Verwaltung wird beauftragt:

- den Entwurfs- und Auslegungsbeschluss ortsüblich bekannt zu machen.
- die Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB durchzuführen. Hierzu soll der Entwurf der Aufhebungssatzung, samt der Angabe welche Arten von umweltbezogenen Informationen verfügbar sind, für die Dauer von einem Monat im Stadtbauamt der Stadt Neustadt an der Orla während der Dienststunden öffentlich ausliegen. Gemäß § 4a Abs. 4 BauGB sind die auszulegenden Unterlagen zusätzlich im Internet einzustellen und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Ferner ist darauf hinzuweisen, dass Stellungnahmen während dieser Auslegung mündlich, schriftlich oder zur Niederschrift abgegeben werden können und verspätet abgegebene Stellungnahmen unberücksichtigt bleiben können.
- die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB sowie die Beteiligung der Nachbargemeinden durchzuführen und zur Abgabe einer Stellungnahme aufzufordern.

Abstimmung: 23 Ja-Stimmen (einstimmig)

Ein Stadtratsmitglied ist von der Abstimmung nach § 38 ThürKO ausgeschlossen.

**TOP 10: Satzungsbeschluss über die Verwendung des Wappens und des Stadtlogos entsprechend des Corporate Designs der Stadt Neustadt an der Orla**

Vorlage Nr. 114/2019-2024

Herr Sachse informiert anhand der Beschlussvorlage.

Herr Patzer kritisiert, dass bei dem Logo das Lutherhaus und nicht das Rathaus als zentrales Gebäude dargestellt wird. Herr Schwalbe informiert, dass bei der Neugestaltung des Logos die Anordnung nicht verändert wurde, sondern lediglich zwei für das Stadtbild unwichtigere Gebäude durch zwei Gebäude der Ortsteile ersetzt wurde. Herr Patzer regt an, das vorliegende Logo dementsprechend zu überarbeiten.

Herr Dr. Rebelein fragt nach, welche Gebäude hinzugekommen sind.

Herr Schwalbe erläutert die dargestellten Gebäude, wobei die Mühle Linda und das Rittergut Knau ergänzt wurden. Er verweist darauf, dass nochmalige Änderungen des Logos finanzielle Kosten nach sich ziehen würden.

Herr Prof. Dr. Greiling teilt die Kritik von Herrn Patzer. Er spricht auch die seitliche Schattenbildung des Rathauses an, wodurch die Wahrnehmung nochmals beeinträchtigt werde.

Der Bürgermeister spricht sich für das neugestaltete Stadtlogo aus.

Herr Patzer stellt den Antrag, das Logo dahingehend zu ändern, dass das Rathaus zentral angeordnet wird.

Herr Engler verweist darauf, dass er bereits in der Sitzung des Ausschusses Bildung, Kultur und Soziales am 05.03.2020 die gestalterische Darstellung des Logos kritisiert habe. Er stellt den Antrag, dass über die Gestaltung des Logos in der nächsten Sitzung des Ausschusses Bildung, Kultur und Soziales beraten wird.

Herr Schwalbe weist darauf hin, dass mit der heutigen Beschlussfassung über die Verwendung des Wappens und des Stadtlogos entschieden werde. Die Gestaltung des Wappens sei eine hoheitliche Aufgabe, das Stadtlogo (Wort-Bild-Marke) unterliege jedoch ständig Veränderungen, was mit der Eingliederung der neuen Ortsteile erfolgt sei.

In der weiteren Diskussion sprechen sich mehrere Stadtratsmitglieder dafür aus, dass über die Gestaltung des Stadtlogos ein Gremium entscheiden sollte.

Der Stadtratsvorsitzende fasst zusammen, dass unabhängig von der Beschlussfassung der vorliegenden Satzung eine Änderung des Stadtlogos im Ausschuss Bildung, Kultur und Soziales vorberaten und im Stadtrat beschlossen werden kann.

Mehrere Stadtratsmitglieder sprechen sich für diese Vorgehensweise aus.

Daraufhin ziehen die Antragsteller ihre Anträge zurück.

#### **Beschluss Nr.: SRS/081/06/2020**

- 1. Der Stadtrat beschließt den vorliegenden Entwurf der Satzung über die Verwendung des Wappens und des Stadtlogos entsprechend des Corporate Designs der Stadt Neustadt an der Orla.**
- 2. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Satzung bei der zuständigen Rechtsaufsichtsbehörde vorzulegen.**
- 3. Die Satzung ist nach Prüfung der Rechtsaufsichtsbehörde ortsüblich bekannt zu machen.**

**Abstimmung: 23 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 1 Enthaltung**

**TOP 11: Beschlussfassung über Änderungen zu den Straßenausbaubeitragssatzungen der Stadt Neustadt (Orla), Dreba, Stanau, Linda und Knau über die Erhebung einmaliger bzw. wiederkehrender Beiträge für den Ausbau öffentlicher Verkehrsanlagen (Straßenausbaubeitragssatzung) (Änderungsbeschluss)**

Vorlage Nr. 136/2019-2024

Herr Sachse informiert anhand der Beschlussvorlage.

Auf die Anfrage Herr Dr. Rebelein zu Ausgleichszahlungen seitens des Freistaates Thüringen und Zeitpunkt der Wirksamkeit teilt der Bürgermeister mit, dass hierfür durch die Landesregierung eine Verordnung erlassen wurde, welche der Verwaltung jedoch noch nicht vorliege. Herr Oertel spricht sich dafür aus, dass die Stadt Neustadt für Baumaßnahmen, die von den ehem. Gemeinden eigenständig finanziert wurden, nicht rückwirkend von den Anliegern Geld fordern könne. Der Stadtratsvorsitzende teilt mit, dass die Stadt Neustadt Rechtsnachfolger der eingegliederten Gemeinden sei und dementsprechend geltendes Recht anwenden müsse.

Herr Gumpert erläutert zur Beschlussfassung, dass die ehem. Gemeinden in das Rechtssystem eingeordnet werden, so dass ab 01.01.2019 keine Beiträge mehr fällig werden.

Herr Hofmann stellt den Antrag, über die Beschlussempfehlung abzustimmen.

Antrag zur Geschäftsordnung:

*Über die Beschlussfassung ist abzustimmen.*

*Abstimmung: 23 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 1 Enthaltung*

**Beschluss Nr.: SRS/082/06/2020**

**Der Stadtrat beschließt die Änderung der Straßenausbaubeitragssatzungen der Stadt Neustadt (Orla) vom 17.11.2015, der Gemeinde Dreba vom 04.05.1998, der Gemeinde Stanau vom 20.09.2000, der Gemeinde Linda vom 30.10.2006 und der Gemeinde Knau vom 17.06.2013, durch Aufnahme der Ergänzung „Diese Satzung findet ausschließlich Anwendung auf Straßenausbaumaßnahmen, deren sachliche Beitragspflicht bis einschließlich 31.12.2018 entstanden sind.“ unter dem jeweiligen § „Inkrafttreten“.**

**Abstimmung: 22 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 2 Enthaltungen**

**TOP 12: Antrag zur Erstellung eines Konzeptes zur Nutzung regenerativer Energieträger bei der Versorgung städtischer Einrichtungen (Antrag der Fraktion DIE LINKE)**

Vorlage Nr. AN 19/2019-2024

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass die Beschlussempfehlung hinsichtlich der in der Sitzung des Hauptausschusses vom 19.05.2020 vorgenommenen Ergänzung geändert werden muss:

*"Der Stadtrat beauftragt den Bürgermeister, ihm im Jahr 2020 unter Einbeziehung der Stadtwerke Neustadt an der Orla GmbH (statt: lokaler Partner) ein Konzept zur Nutzung regenerativer Energieträger bei der Versorgung städtischer Einrichtungen (incl. der Ortsteile) und als Angebot für Unternehmen und Privatpersonen vorzulegen."*

Außerdem ist das Abstimmungsergebnis auf 6 Ja-Stimmen zu ändern.

Frau Kühn teilt mit, dass bereits vor einigen Jahren im Zusammenhang mit der Ablehnung Vorranggebieten für die Aufstellung von Windrädern am Bismarckturm seitens der Fraktion Die Linke vorgeschlagen wurde, ein eigenes Konzept zu erstellen.

Herr Prof. Dr. Greiling kann sich nicht vorstellen, inwieweit die Stadt hinsichtlich der Beratung von Privatpersonen in Energieangelegenheiten tätig werden könne. Außerdem würde er gern in der Beschlussvorlage auf das Wort "Windenergie" verzichten, da er im Stadtgebiet keine Möglichkeit für Windenergieanlagen sehe. Des Weiteren fragt er an, inwieweit die Stadt Planungskosten für dieses Vorhaben vorgesehen habe.

Frau Kühn teilt mit, dass sich bei einer Konzepterstellung mit allen erneuerbaren Energieformen befasst werden sollte. Die Unterstützung von Privatpersonen könnte in Bezug auf Fördermittel erfolgen. Der Bürgermeister ergänzt, dass für dieses Vorhaben in diesem Jahr keine Haus-

haltsmittel zur Verfügung stehen. Außerdem muss für die Konzepterstellung ein Planungsbüro in Anspruch genommen werden. Herr Hofmann verweist darauf, dass der Begriff "Windkraft" nicht in der Beschlussempfehlung enthalten sei, sondern "regenerative Energieträger". Herr Stolze sieht den Antrag als Fortsetzung des Beschlusses aus dem Jahr 2013 (Beschluss-Nr. SRS/436/28/13). Die vorliegende Beschlussfassung stelle eine Grundsatzentscheidung dar.

Herr Oertel spricht sich für den Einsatz erneuerbarer Energien aus, jedoch müsse das gerade im ländlichen Bereich präzisiert werden. Er hält es für bedenklich, im Konzept Windenergie mit zu verankern, obwohl erst vor kurzem gegen die Vorranggebiete gekämpft wurde. Herr Gumpert sieht hier auch einen Widerspruch zum Beschluss gegen die Vorranggebiete für die Aufstellung von Windkraftanlagen.

Herr Hofmann erläutert den vorliegenden Antrag, dass die Stadtwerke die Stadt bei der Erarbeitung des Konzeptes zur Nutzung regenerativer Energieformen unterstützen soll. Dazu zählen kommunale Gebäude und Einrichtungen aber auch im Beratungsprozess von Unternehmen und Privatpersonen. Er betont, dass die Beschlussvorlage nicht die Aussage treffe, dass die Fraktion Vorranggebiete für Windenergie befürworte.

Herr Herrgott stellt den Antrag, in der Beschlussempfehlung nach dem Wort Energieträger den Passus einzufügen "unter Ausschluss von Windenergieanlagen auf dem Gebiet der Stadt Neustadt an der Orla".

Herr Prof. Dr. Greiling stellt den Antrag, die Beschlussempfehlung mit "der Arbeit von einem Konzept zu beginnen und bis Ende 2020 einen Zwischenbericht vorzulegen". Im zweiten Schritt könnte ein Planungsbüro einbezogen werden, dessen Kosten für das Haushaltsjahr 2021 einzuplanen sind.

Die Antragsteller sind einverstanden, dass über die beiden Anträge insgesamt abgestimmt wird.

Änderungsantrag zur Beschlussempfehlung:

*"Der Stadtrat beauftragt den Bürgermeister, im Jahr 2020 unter Einbeziehung der Stadtwerke Neustadt an der Orla GmbH mit der Erarbeitung eines Konzepts zur Nutzung regenerativer Energieträger (unter dem Ausschluss von Windenergieanlagen auf dem Gebiet der Stadt Neustadt an der Orla) bei der Versorgung städtischer Einrichtungen (incl. der Ortsteile) und als Angebot für Unternehmen und Privatpersonen zu beginnen und bis Ende 2020 einen Zwischenbericht vorzulegen."*

*Abstimmung: 23 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 1 Enthaltung*

**Beschluss Nr.: SRS/083/06/2020**

**Der Stadtrat beauftragt den Bürgermeister, im Jahr 2020 unter Einbeziehung der Stadtwerke Neustadt an der Orla GmbH mit der Erarbeitung eines Konzepts zur Nutzung regenerativer Energieträger (unter dem Ausschluss von Windenergieanlagen auf dem Gebiet der Stadt Neustadt an der Orla) bei der Versorgung städtischer Einrichtungen (incl. der Ortsteile) und als Angebot für Unternehmen und Privatpersonen zu beginnen und bis Ende 2020 einen Zwischenbericht vorzulegen.**

**Abstimmung: 23 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 1 Enthaltung**

**TOP 13: Beschlussfassung über die Berufung eines Wahlleiters bzw. stellvertretenden Wahlleiters für die Kommunalwahlen in der Stadt Neustadt an der Orla am 13. September 2020 - Tischvorlage -**

**Vorlage Nr. 138/2019-2024**

Der Stadtratsvorsitzende informiert anhand der Beschlussvorlage.

### **Beschluss Nr.: SRS/084/06/2020**

**Der Stadtrat beruft als Wahlleiter Herrn Ralf Weiße und als stellvertretenden Wahlleiter Frau Jansen-Schleicher für die Wahl des Ortsteilbürgermeisters im Ortsteil Knau der Stadt Neustadt an der Orla am 13. September 2020.**

**Abstimmung: 24 Ja-Stimmen (einstimmig)**

### **TOP 14: Anfragen der Fraktionen und Stadträte**

#### **Herkulesbrunnen**

Auf Anfrage des Herrn Weiser informiert der Bürgermeister, dass durch Vandalismus die Krone des Herkulesbrunnens beschädigt wurde. Die Reparaturkosten in Höhe von ca. 5.000 Euro werden dem Verursacher in Rechnung gestellt.

Bezüglich seiner Anfrage zur Inbetriebnahme des Herkulesbrunnens informiert Frau Jansen-Schleicher, dass bei Wartungsarbeiten im AugustinerSaal ein Überspannungsschaden verursacht wurde, der die Funktion von Turmuhr und Herkulesbrunnen beeinträchtigt habe.

#### **Steuereinnahmen**

Herr Hofmann fragt an, ob erste Schätzungen zu verringerten Steuereinnahmen, welche auf die Corona-Krise beruhen, vorliegen. Herr Heim teilt mit, dass er zu den finanziellen Auswirkungen der Corona-Krise keine Prognose abgeben könne, bisher liegen nur wenige Anträge auf Stundungen bzw. Herabsetzungen des Steuermessbescheides vor.

Die Nachfrage von Herrn Hofmann zu nicht vollzogenen Lastschriftverfahren begründet Herr Heim mit der Datenfusion im Rahmen der Eingliederung der Gemeinden Dreba, Linda und Knau. Zielstellung sei es, zum 01.07.2020 die beiden Raten aus dem 1. Halbjahr einzuziehen.

#### **Freiwillige Feuerwehr**

Bezüglich der Anfrage des Herrn Döpel teilt Herr Völkner mit, dass die Schutzausrüstung der Feuerwehrangehörigen durch den Landkreis zur Verfügung gestellt werde.

#### **Skateranlage**

Herr Engler fragt zum Sachstand der Neuausstattung der Skateranlage an, wofür Jugendliche Gestaltungsvorschläge beim Bürgerbüro eingereicht haben. Herr Völkner teilt mit, dass die Vorschläge geprüft worden sind. Problematisch gestaltet sich die Umsetzung durch TÜV-geprüfte Gestaltungselemente.

Des Weiteren weist Herr Engler auf den Bedarf einer höheren Kontrolltätigkeit des Ordnungsamtes in diesem Bereich hinsichtlich größerer Personenansammlungen und Bau von Hindernissen hin. Herr Völkner teilt mit, dass für die Kontrollen zur Einhaltung des Mindestabstandes in Bezug auf die Eindämmung von Corona-Infektionen die Infektionsschutzbehörden des Landkreises zuständig sind, die Ordnungsbehörden nur bei Gefahr in Verzug. Kontrollen erfolgen in Absprache mit dem Landratsamt und der Polizeiinspektion.

#### **Umbau Stadtbibliothek**

Herr Weiser fragt zum Umbau der Stadtbibliothek an. Frau Fritz teilt mit, dass eine Kostenschätzung in Höhe von 50.000 Euro vorliegt. Nunmehr müsse ein entsprechender Baugenehmigungsantrag eingereicht und ein Brandschutzkonzept erarbeitet werden. Herr Hofmann teilt mit, dass im Ausschuss Bildung, Kultur und Soziales umfangreich über die Maßnahme informiert wurde.

#### **Gutscheinaktion "Neusta(R)dt"**

Herr Rosenbusch teilt mit, dass die Gutscheinaktion des Bürgermeisters "Neusta(R)dt" positiv durch Geschäftsleute und Bürger aufgenommen wurden. Im Namen der BfN-Fraktion teilt er mit, dass in diesem Jahr noch ein verkaufsoffener Sonntag geplant sei.

---

## **TOP 15: Bürgeranfragen**

---

Es erfolgen keine Bürgeranfragen.

Der Stadtratsvorsitzende beendet den öffentlichen Teil der Sitzung gegen 21:49 Uhr. Nach einer kurzen Unterbrechung wird die Sitzung mit einem nichtöffentlichen Teil fortgesetzt.

Carsten Sachse  
Stadtratsvorsitzender

Simone Schmidt  
Schriftführerin

Verteiler:

Bürgermeister, Stadratsmitglieder, Amtsleiter, OT-Bürgermeister, GF SWN und WohnRing AG, Büro des Stadtrates (z. d. A.)

Vor der Sitzung wurden an die Mitglieder des Stadtrates folgende Unterlagen verteilt:  
Tischvorlage Nr. 138/2019-2024